

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **24 (1970)**

Heft 9: **Zentren = Centres = Centres**

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

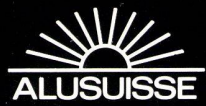
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

COLINAL

COLOUR IN ALUMINIUM



COLINAL

farbige, lichtbeständige Aluminium-Oberfläche

Colinal ein Resultat der Alusuisse-Forschung

Das Alusuisse-Verfahren Colinal erfüllt den vermehrten Wunsch nach «farbigem Aluminium». Es kombiniert die natürlichen Vorzüge von Aluminium mit dem Reiz der Farbe.

Das Colinal-Verfahren

Beim Colinal-Verfahren wird die Oxidschicht, die durch normale anodische Oxydation (z. B. im Gleichstrom-Schwefelsäure-Bad) erzeugt wurde, eingefärbt. Die Oxidschichtdicke wählt man entsprechend der zu erwartenden Beanspruchung und den landesüblichen Normvorschriften. Die anschließende Einfärbung wird auf elektrolytischem Wege in Metallsalzbehältern unter Verwendung von Wechselstrom vorgenommen. Dabei erfolgt eine festhaftende Einlagerung von Metallverbindungen im unteren, geschützten Teil der Oxidschicht. Je nach verwendetem Elektrolyttyp reicht die Colinal-Farbskala von Hellbronze über Mittelbronze bis Schwarz, und von Rosé über Kupfer bis Schwarz.

Werkstoff

Zur Behandlung nach dem Colinal-Verfahren eignen sich Reinaluminium und alle dekorativ anodisierfähigen Aluminiumlegierungen, z. B. Peraluman-150 Eloxalqualität (Walzprodukte) oder Extrudal-050 (Pressprodukte).

Colinal dauerhaft und lichtecht

8 Farben – dauerhaft und lichtecht
Die Colinal-Farben sind von der Dicke der Oxidschicht und der gewählten Aluminiumlegierung weitgehend unabhängig. Die nach diesem Alusuisse-Verfahren hergestellten Einfärbungen sind sehr licht- und witterungsbeständig. Korrosionsverhalten und Härte der Schicht sind mit denen farbloser Oxidschichten vergleichbar.

Richtlinien für Architekten und Metallbauer

Bei der Gestaltung beachten

Besonders bei der Kombination von Blechen und Profilen können die fertigen Bauelemente, je nach Blickwinkel und Lichtintensität, geringe Farbunterschiede aufweisen. Dieser Erscheinung kann bereits bei der Projektierung Rechnung getragen werden. Wie immer beim Bauen mit Aluminium sollte man grosse Flächen durch schattenbildende Fugen oder vorstehende Profile aufgliedern. An schmalen Leisten, Sprossen oder Rahmen bleiben geringe Farbunterschiede normalerweise unmerklich.

Zur Beurteilung der Farbwirkung des fertigen Bauteils, der späteren Vergleichskontrolle und Festlegung der Farbtoleranzen ist es empfehlenswert, vom Anodiseur Ausfall-Muster, möglichst in Originalgrösse herstellen zu lassen. Vergleichende Prüfungen sollen nur bei Tageslicht, jedoch nicht in der grellen Sonne erfolgen.

Oberflächenbehandlung

Das Aussehen der Oberfläche wird grundsätzlich vom Oberflächenzustand vor dem Anodisieren bestimmt.

Ausser Entfetten und Beizen ist normalerweise bei Colinal für Bleche und Profile keine weitere Vorbehandlung erforderlich. Oberflächenverletzungen wie Kratzer, Verputzstellen an Schweissverbindungen, Druckstellen von Abkantwerkzeugen z. B. werden dabei nicht vollständig beseitigt. Bei besonderen Ansprüchen an das dekorative Aussehen ist Schleifen oder Bürsten der Sichtfläche zu empfehlen.

Die farbige Oxidschicht wird nach dem üblichen Verfahren verdichtet.

Schutz während der Montage

Die Oberfläche von anodisch oxydierten Bauelementen ist während der Arbeiten am Bau vor Kalk-, Mörtel- oder Zementspritzern zu schützen, am besten mit Abziehlack, Klebestreifen oder Plastikfolien. Sie schützen auch die Oberfläche bei der Lagerung und beim Transport zur Baustelle.

Reinigung und Pflege

Um auch bei Aussenanwendungen das gute Aussehen farbig anodisierter Bauteile auf die Dauer zu erhalten, ist eine periodische Reinigung notwendig. Die Zeitabstände richten sich grundsätzlich nach den örtlichen atmosphärischen Bedingungen und der Schmutzablagerung. Über die Reinigungsmethoden informiert unser Merkblatt «Reinigung und Pflege von Aluminium im Bauwesen».

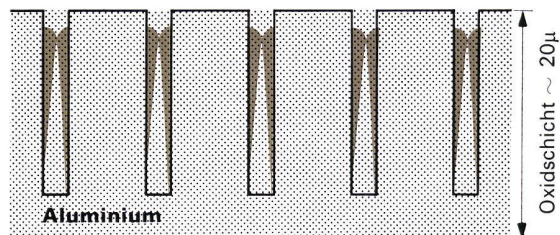


Neubau A. Messerli AG, CH-8152 Glattbrugg, beim Bahnhof. Fassadenbleche aus Peraluman-150, Colinal behandelt. Farner & Grunder, Architekten SIA, Zürich.

Schematische Darstellung anodisch oxydierter und gefärbter Oxidschichten

Klassische Tauchfärbung

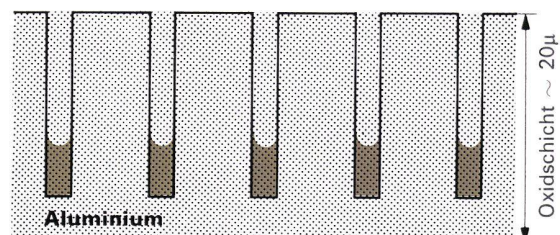
Anodisierung nach GS (Gleichstrom-Schwefelsäure)-Verfahren und nachträgliches Einfärben mit organischen oder anorganischen Farbstoffen. Lichtbeständigkeit nicht immer gewährleistet.



klassische Tauchfärbung

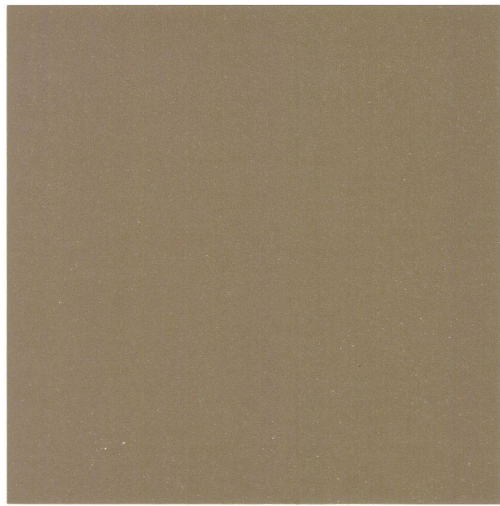
Elektrolytisches Färben mittels Colinal-Verfahren Alusuisse

Anodisierung im üblichen GS (Gleichstrom-Schwefelsäure)-Bad. Anschliessend Colinal-Färbung, bei welcher durch Wechselstrom aus Metallsalzlösungen verschiedener Zusammensetzung farbige Metallverbindungen im unteren Teil der Oxidschicht festhaftend abgeschieden werden. Die Colinal-Färbung ist lichtbeständig.

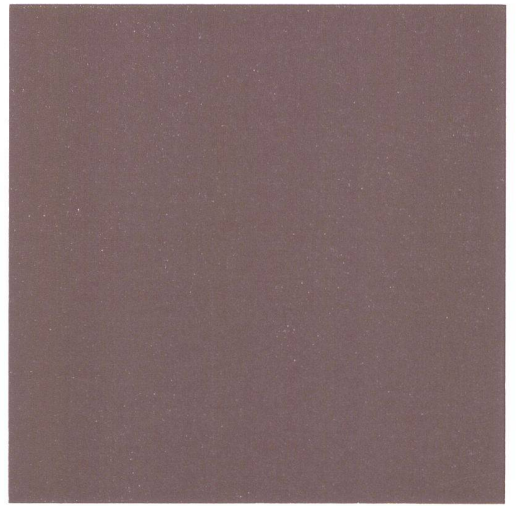


Colinal-Färbung

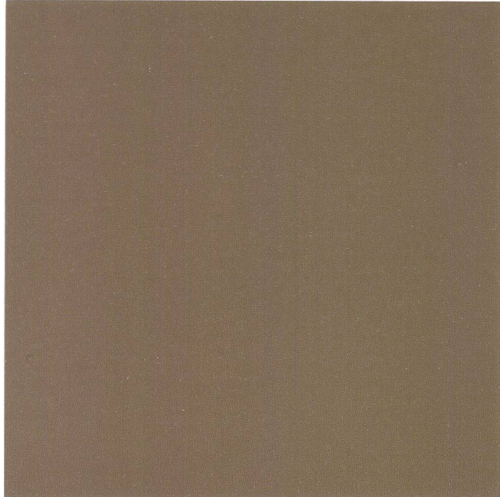
Wir vermitteln Ihnen gerne Adressen von Anodisierern, die nach unserem Colinal-Verfahren arbeiten.



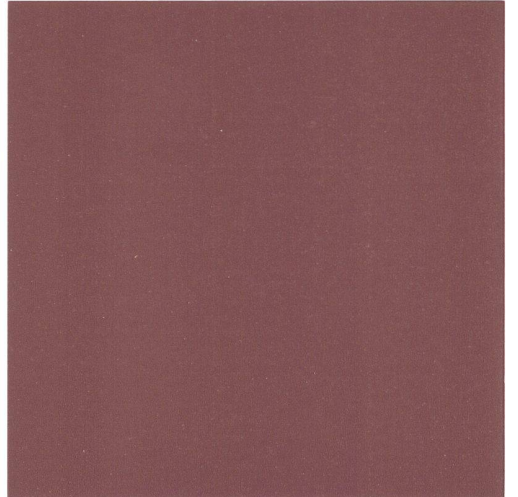
2145



2250



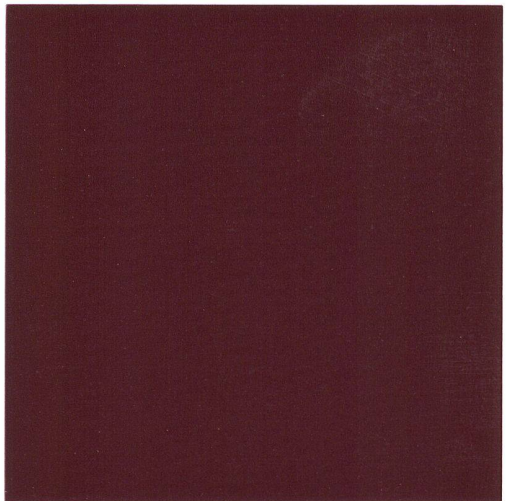
2165



2265



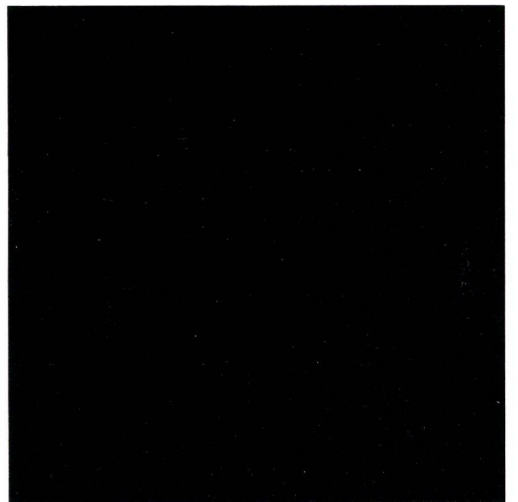
2175



2275



2180



2280

Farbskala Colinal Serie 2100

- 2145 Hellbronze
- 2165 Mittelbronze
- 2175 Dunkelbronze
- 2180 Schwarz

Farbskala Colinal Serie 2200

- 2250 Rosé
- 2265 Kupfer
- 2275 Altkupfer
- 2280 Schwarz

COLINAL

Schweizerische
Aluminium AG

CH-8048 Zürich
Buckhauserstrasse 11
Telefon 051 54 80 80
Telegramm Alusuisse
Telex 52310

